

Jetzt gibt es eine Waldemar-Dudda-Straße

Lange wurde darum gerungen, wie das segensreiche Wirken des langjährigen Bürgermeisters sichtbar gewürdigt werden kann

Klaus Plath

Waldemar Dudda (SPD) war von 1964 bis 1988 Bürgermeister in Uetersen. Der 2015 Verstorbene ist noch zu Lebzeiten zum Ehrenbürger der Stadt ernannt worden. Während seiner 24 Jahre währenden Amtszeit als Verwaltungsleiter erfuhr die Stadt ein erhebliches Lifting.

Unter Duddas Regie wurde Uetersen aus dem Dornröschenschlaf geweckt und neu aufgestellt. Sichtbare Zeugen dafür sind auch heute noch die vor 40 Jahren eingeweihte Fußgängerzone, die Gestaltung des Marktplatzes und das Rathaus an der Wassermühlensstraße.

Der Name Waldemar Dudda indes taucht bislang im Stadtbild nicht auf. Das soll sich nun ändern. Einmütig votierte der Uetersener Ausschuss für Bau- und Verkehrswesen dafür, die Anliegerstraße im Geltungsbe- reich des Bebauungsplanes Nummer 115 mit der Bezeichnung „Waldemar-Dudda-Straße“ zu versehen.

Die neue Straße erschließt das neue Wohnquartier am Tornescher Weg unweit der Stadtgrenze zu Tornesch. Wie üblich ist die



Waldemar Dudda (†), Bürgermeister von 1964 bis 1988 in Uetersen und Ehrenbürger der Stadt, wurde postum eine weitere Ehre zuteil: Eine neu zu bauende Straße wird seinen Namen tragen.

Foto: Privat

Erschließung vom Vorhaben-träger zu erstellen und anschließend kostenfrei an die Stadt Uetersen zu übertragen. Daraus ergibt sich für die Stadt die Pflicht zur Namensgebung.

Wie die Stadtverwaltung dem Gremium mitgeteilt hat, existiert im Rathaus ein Verwaltungsvorgang, aus dem hervorgeht, dass in einer Sitzung der Fraktionsvorsitzenden der Wunsch geäußert wurde, eine bereits

benannte Gemeindestraße zu Ehren des ehemaligen Bürgermeisters umzubenennen. Um Anlieger von bereits benannten Gemeindestraßen nicht mit einem erheblichen Aufwand durch eine Straßenumbenennung zu belasten, wurde vorgeschlagen, den ehemaligen Bürgermeister bei der Benennung eines neuen Erschließungsgebiets zu berücksichtigen. Diesem ist die Politik nun gefolgt.

Der Namensgebung ging eine kurze Diskussion voraus, während der die Fraktion der Grünen den Vorschlag machten, die Straße Bürgermeister-Waldemar-Dudda-Straße zu nennen. Da Vertreter anderer Fraktionen jedoch darauf aufmerksam gemacht hatten, dass Dudda ja nicht nur Bürgermeister gewesen sei, sondern auch Ehrenbürger der Stadt ist, wurde dieser Vorschlag fallen gelassen.